Traunviertel

BEZIRK GMUNDEN

BObm. Walter DRACK

BEZIRKSLEITUNG GMUNDEN

Bezirksleitung auf Bildungsreise

Ende August besuchten die OÖKB-Bezirke Gmunden und Braunau im Rahmen eines Ausflugs die Heeresunteroffiziersakademie in der Towarek-Kaserne in Enns. Nach der Begrüßung erfolgte in einem Lehrsaal eine umfangreiche Einweisung in den Auftrag der Bildungseinrichtung des Bundesheers durch den Kommandanten Bgdr. Nikolaus Egger, MSD. In mehreren Modulen wird fachliches Wissen, soziale Kompetenz und körperliche Fitness der Soldaten in modernster Form an der Akademie vermittelt. Die Unteroffiziere des ÖBH brauchen internationale Vergleiche nicht zu scheuen. Das bestätigen Vergleiche bei Auslandseinsätzen und mit mil. Bildungsstätten in Europa deutlich. Im Traditionsraum ist anschließend die Geschichte der Towarek-Kaserne sowie 60 Jahre HUAk anhand zahlreicher

historischer Exponate präsentiert worden. Mit einem ausgezeichneten dreigängigen Menü zu Mittag im Restaurant der Kaserne endete der Besuch an der HUAk. Die folgende spannende Führung durch die derzeitige Landesausstellung in Enns erweiterte das geschichtliche Wissen der Gruppe über die Römer in Oberösterreich. Danach führte die Fahrt nach Asten zum Brotmuseum "Paneum". In dieser Wunderkammer des Brotes wird alles Wissenswerte zu diesem Volksnahrungsmittel in hervorragender Weise zur Schau gestellt. Als Ergänzung der Landesausstellung gibt es derzeit dort die Sonderschauen "Brot für die Legion" und "Die Macht des Getreides". Am Heimweg und bei der Einkehr in Vorchdorf wurde noch lange über die neu gewonnenen Eindrücke in kam. Runde gespro-



Die Teilnehmer des Bezirksausflugs an der HUAk mit dem Kommandanten Bgdr. Nikolaus Egger, OÖKB-Präsident Johann Puchner und BObm. Walter Drack und BObm. Michael Kendlbacher (Braunau)

TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zur Bezirksversammlung

Der Bezirksvorstand lädt die Abordnungen der Ortsgruppen am Samstag, dem **24. November,** um 11 Uhr zur Bezirksversammlung des OÖKB Gmunden im Gasthof Enichlmayr in Ohlsdorf ein. Um verlässliche Teilnahme wird gebeten.

OG ALTMÜNSTER

Kam. Spießberger siebzig

Die Ortsgruppe gratuliert Kam. Josef Spießberger, der in den letzten Tagen seinen Siebziger feierte. Sie wünscht ihm weiter beste Gesundheit und viel Glück sowie Freude im Kreise der Kameraden.



Obm. Albert Moser, Jubilar Josef Spießberger, SchrFⁱⁿ Margarethe Engl

Ein gelungenes Jubiläumsfest

Der KB Altmünster rückte mit einer Abordnung zum 160-Jahr-Gründungsjubiläum im August nach Ohlsdorf aus. Es war ein

überaus würdevolles und gelungenes Fest, wozu alle Kamerad(inn)en herzlich gratulieren



Kas.ⁱⁿ Gertraud Moser, Kas.ⁱⁿ.Stv. Silvia Moser, Beirat Jürgen Neuner, EObm. Peter Engl, SchrFⁱⁿ.Stv. Gabriele Führer, Kam. Josef Mittendorfer, Kam. Reinhard Reisenbichler, SchrFⁱⁿ Margarethe Engl, Fhr. Erich Engl, BObm. Walter Drack, Obm. Albert Moser

OG KIRCHHAM

Goldene Hochzeit der Fahnenpatin

Am 7. Juli feierte die geschätzte Fahnenpatin Zäzilia Schnellnberger mit Gatten Alois 2018 ihre Goldene Hochzeit.

Nach dem Dankgottesdienst waren Familie und Gäste ins Gh. Pöll zum Festessen geladen. Obm. Johann Spitzbart überbrachte die besten Glückwünsche mit einem Geschenk der Kameraden. Er

dankte dem treuen Jubelpaar auch für die stete Unterstützung. Dass Treue und Zusammenhalt Früchte tragen, ist am harmonischen Familienleben, aber auch an der Entwicklung ihres Bauernhofs in "Groß Aigen" eindeutig abzulesen. Die OG wünscht beiden noch viele glückliche, gemeinsame Jahre.



Das Jubelpaar Kam. Alois Schnellnberger mit seiner Gattin Zäzilia inmitten ihrer Kameraden

Trauer um Kam. Josef Strassmair

Am 10. Juli war der Lebensweg für Kam. Josef Strassmair zu Ende. Bei der Trauerfeier in Bad Ischl würdigte Bürgermeister Kam. Johann Kronberger den geschätzten Verstorbenen. Zu den Klängen des "Guten Kameraden" von der Salinenmusik Bad Ischl grüßte ihn die Vereinsfahne ein letztes Mal. Seine Wertschätzung brachte Obm. Johann Spitzbart zuletzt damit zum Ausdruck, dass er Kam. Strassmair vom Wohnort Ebensee zur JHV abholte und nach ein paar schönen Stunden

Kam. Josef Strassmair



von Kirchham wieder glücklich zurückbrachte. Kam. Josef Strassmair wird allen in bester Erinnerung bleiben.

SCHRF JOSEF SCHLAGER

OG NEUKIRCHEN BEI ALTMÜNSTER

Diamantenes Jubiläum

Am 6. August besuchten EObm. Erwin Walchetseder und Obm. Dr. Sepp Leitner den ältesten Kameraden der OG, Josef Jungwirth, zu seinem 94. Geburtstag. Dabei haben sie ihm und Gattin Paula auch zur Diamantenen Hochzeit gratu-

liert. So manche Geschichte aus der langen gemeinsamen Zeit wurde bei einer zünftigen Jause zum Besten gegeben. Zum Abschied dankten die Kameraden und wünschten dem rüstigen Jubelpaar weiterhin viele glückliche Jahre.



Der Ortsverband gratulierte zum 94. Geburtstag und zur Diamantenen Hochzeit.

Neue Fahne geweiht

Es ist Tradition, dass die Kameraden mit den Goldhaubenfrauen, Schützen- sowie Trachtenverein, eine Festmesse zu Ehren der hl. Notburga feiern. Vor der JHV am 9. September marschierten sie dazu im Festzug mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche. Dort ist auch der neue Pfarrer Franz Trinkfaß von der Pfarrbevölkerung begrüßt worden.

Besonders erfreut waren alle, dass Kamerad Pfr. Josef Mascherbauer, zur Unterstützung in Neukirchen bleibt. Beide zelebrierten eine erhebende Festmesse, bei der auch die neu restaurierte Fahne der OG feierlich gesegnet wurde.

Die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal bildete den feierlichen Abschluss der schönen Messfeier.

Nach der Festmesse hat Obmann Dr. Josef Leitner die Kameraden im Gh. Kirchenwirt zur JHV begrüßt. NR Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger, VzBgm. Franz Spiesberger, BObm. Walter Drack, EObm. Erwin Walchetseder, BSchrFin Margarethe Engl und der KB-Abordnung aus Altmünster galt der besondere Gruß der Versammlung. Im Zuge der Berichte dankte der Obmann allen Spendern für die gönnerhafte Unterstützung zur Fahnenrestaurierung. Im Besonderen dankte er Fahnenpatin Mag. Eva Rumplmayr mit Gatten für ihren großzügigen Beitrag.

Nach dem Beschluss der an die DSVGO angepassten Statuten sind treue Kameraden geehrt worden. Die Ehrengäste gratulierten dazu und haben in ihren Grußworten die wertvolle Vereinsarbeit des Ortsverbandes gelobt. Mit dem Dank und der Aufforderung, wieder rege am Vereinsleben teilzunehmen, schloss der Obmann die IHV

SCHRF GEORG DIESSLBACHER



Abgeordnete zum Nationalrat Bgm.ⁱⁿ Elisabeth Feichtinger, Obmann Dr. Josef Leitner, Kam. Alois Schmid (ZGM 50 J.), Sprengelleiter Kam. Leopold Moser (ZGM 25 J.), Kam. Anton Bergthaler (ZGM 40 J.), VzBgm. Franz Spiesberger und BObm. Walter Drack

OG OHLSDORF

Mit zwei Rädern für den Sozialfonds



Mit dabei war alles, was als motorisiertes Zweirad zugelassen ist.

Obm. Franz Pöll hat auch heuer zur "Motorradausfahrt" für den guten Zweck eingeladen. Am Vormittag des 7. Juli startete wiederum alles, was als motorisiertes Zweirad (Motorräder, Roller, Moped) zugelassen ist, vom Kirchenplatz in Ohlsdorf. Die diesjährige Route führte über Molln ins Hintergebirge, vorneweg Obm. Franz Pöll. Er hatte die Route der Vielfalt der Motorleistungen und Fahrzeuge optimal angepasst, sodass der

"Spaßfaktor" für alle Teilnehmer absolut spitze war. Auch die kam. "Einkehrschwünge" waren gut vorbereitet. Zuhause angekommen wurde Obm. Franz Pöll bereits nach der nächsten Ausfahrt gefragt. Ein größeres Kompliment kann man wohl einem Veranstalter nicht machen. Beim Jubiläumsfest ist dann Präs. Johann Puchner ein Scheck über 500 Euro für den "Sepp Kerschbaumer Sozialfonds" übergeben worden. Die OÖKB-

Landesleitung dankt dem Initiator Obm. Franz Pöll sowie seiner Helferin Marion Penzl und allen Teilnehmern.



Beim Jubiläumsfest ist Präs. Johann Puchner ein Scheck über 500 Euro für den "Sepp Kerschbaumer Sozialfonds" übergeben worden.

160 Jahre Kameradschaft Ohlsdorf



24 Ortsgruppen aus Nah und Fern machten den Kameraden in Ohldorf zum Jubiläum die Aufwartung und gratulierten.

Am 26. August feierte der KB Ohlsdorf sein 160-jähriges Bestehen. Seine Gründung fand 1858 als "Martini Bruderlade" statt. Trotz schwieriger Zeiten, Namensänderungen, die Unterbrechung im WK II überlebte er als KB Ohlsdorf bis heute. Der Einladung zum Fest folgten dreißig Ortsverbände sowie LAbg. Martina Pühringer, Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz, Fahnenpatin Bgm.in Christine Eisner, Präs. Johann Puchner als Ehrengäste. Sie alle haben die Pflege der unverändert gültigen Ziele des Vereins in anerkennenden Worten gelobt.

Die eindrucksvolle Festmesse zelebrierte Kurat Pater Ulrich Mandorfer aus dem Stift Kremsmünster. Beim Festakt am Kriegerdenkmal hat Fahnenpatin

Bgm.in Christine Eisner die zuvor gesegneten Fahnenbänder an die Fähnriche übergeben. Zur Ehre der toten Kameraden ist bei Kranzniederlegung vom Traditionsverband des k. & k. IR Nr. 42 "Herzog von Cumberland" ein Salut geschlossen worden. Für feierlichen musikalischen Rahmen sorgte gekonnt der Musikverein Ohlsdorf. Nach dem Dank von Obm. Franz Pöll an seine Helfer bzw. Mitglieder und alle Gäste schloss der Festakt mit der Defilierung. Bestens versorgt setzte sich das Fest im kam. Beisammensein vor dem neu sanierten Gemeindeamt bis spät in den Nachmittag fort.

Die OÖKB-Landesleitung gratuliert und wünscht der OG, dass sie sich noch lange die Erhaltung des Friedens, der Achtung der Heimat



Unter den Ehrengästen OÖKB Kurat Pater Ulrich Manddorfer, Präsident Johann Puchner, Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz, LAbg. Martina Pühringer und VzBgm.in Ines Mirlacher sowie Bgm.in Christine Eisner.

und des Pflegens traditioneller Werte widmen kann. Familie, Gemeinschaft, Ehrenamtlichkeit, Sicherheit sowie militärische Tugenden, wie Verlässlichkeit, Ehre, Treue, Pünktlichkeit, braucht die Gesellschaft und Menschen, die sich dafür einsetzen.

Ein ausführlicher Bericht von ObstLt. Hermann J. Altmanninger und Fotos von Marion Penzl finden sich auf der Homepage www.ooekb.at



Als Vertretung für Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer sprach LAbg. Martina Pühringer die Wertschätzung des Landes für 160 Jahre Vereinsgeschichte aus.

OG VIECHTWANG

TERMINANKÜNDIGUNG

Termine bitte einplanen

Bei der traditionellen Ausrückung zu Allerheiligen ersucht der Vorstand wieder um rege Beteiligung. Weiter wird um Vormerkung des Termins für den "Christkindlmarkt Viechtwang" am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Dezember 2018 sowie die OG-Weihnachtsfeier am Dienstag, 18. Dezember, 11 Uhr, im Gasthaus Simbroth ersucht.

OG VORCHDORF

Die besten Wünsche

Zu ihren Geburtstagen hat die Ortsgruppe den Kameraden Franz Brandstetter (91), Rudolf Hillinger (85), OSR Anton Stockhammer (80), Ehrenmitglied Josef Schwaha (71) und Fahnenmutter Kons.in Marianne Bachinger (83) sowie der Fahnenpatin Karoline Blank-Landeshammer (59) herzlich gratuliert. Sie wünscht allen beste Gesundheit und viel Glück.

Goldene Ehejubiläen

Zur Goldenen Hochzeit gratuliert der Ortsverband Kam. Herbert Stickler mit Gattin Annemarie sowie Kam. Leopold Moser mit Gattin Elisabeth und Kam. Hermann Weber mit Katharina herzlich. Die Kameraden wünschen den treuen Paaren weiterhin viele glückliche gemeinsame Jahre.

Ein tolles Ergebnis

Bei der LM in Scharfschießen am 8. September hat sich die Mannschaft aus Vorchdorf hervorragend geschlagen. So konnte sich Kam. Armin Thallinger mit 94 Ringen über den 3. Platz in der Herrenwertung freuen. Der Vorstand gratuliert den erfolgreichen Schützen herzlich.



TERMINANKÜNDIGUNG

Für die Gefallenen

Am 1. November führt die Ortsgruppe wieder die Allerheiligensammlung für das Schwarze Kreuz OÖ am Friedhof durch. Der Erlös dient der Erhaltung von Kriegsgräbern und Gedenkstätten.

Ball der Kameraden

Die OG Vorchdorf lädt herzlich zum Kameradschaftsbundball am 12. Jänner 2019 um 20 Uhr ins Gh. Ziegelböck ein. Für beste Tanzmusik sorgt wieder das "Salzkammergut-Trio". Vorverkaufskarten sind beim Vorstand bzw. Obm. Karl Zauner für 10 Euro zu erhalten. (Abendkasse 12 Euro) SCHRF JOHANNES THALLINGER

BEZIRK KIRCHDORF

BObm. Heinz STRASSMAYR

OG KREMSMÜNSTER

Grillfest in Nußbach

15. Juli haben zwölf Grillfest der OG Nußbach genos-Kamerad(inn)en aus Kremsmünster die leckeren Gerichte und erfrischenden Getränke beim

sen. Es war für alle ein sehr angenehmer Ausflug, den man gerne wiederholen wird.

Ausflug zum Entspannen

Am 11. August fand der KB-Ausflug ins Haubiversum und zum Lamawanderland statt. Mit 43 Gästen startete der Bus unter der Reiseleitung von Obm. Richard Scheinecker zuerst nach Petzenkirchen zum Haubiversum. Dort ist nach der interessanten Betriebsbesichtigung in Haubis Knusperhäuschen zu Mittag gegessen worden. Dann brach die Gruppe nach Oberndorf an der Melk zum Lamawanderland auf. Bei den Lamas war es gemütlich und so konnte man entspannt die Heimreise antreten. Mit der Einkehr im Mostheurigen Hauer in Stift Ardagger endete dieser schöne Ausflug.

TERMINANKÜNDIGUNG

Termine zum Vormerken

Jahreshauptversammlung – Samstag, 8. Dezember, um 10 Uhr, im Landhotel Schicklberg

Zuvor wird um 8 Uhr in der Kaplaneikirche in Kirchberg der Gedenkgottesdienst für gefallene und verstorbene Mitglieder gefeiert. Weihnachtsfeier – Freitag, 28. Dezember, um 12 Uhr, im Gh. Hüthmayr gemeinsames Mittagessen und Feierstunde.

OBM. REGR RICHARD SCHEINECKER

OG NUSSBACH

Grillfest in Nußbach

Am 15. Juli war es wieder so weit. Das weithin bekannte Grillfest der OG fand auf dem Anwesen von Obm. Alois Reiter statt. Nicht nur der Sonnenschein, sondern vor allem das bekannt köstliche und abwechslungsreiche Küchenangebot lockte wieder zahlreichen Besuch an. Nußbacher sowie Vereine aus der Umgebung, Freunde, aber auch Präs. Johann Puchner

mit Gattin, Bgm. Gerhard Gebeshuber und LGf. Benno Schinagl besuchten den gemütlich hergerichteten Heurigen. Sie verbrachten gemeinsam einige kam. Stunden am Hof. Der Vorstand dankt Familie Reiter und den zahlreichen helfenden Händen, die zum reibungslosen Ablauf und dem Gelingen des Grillfestes beigetragen haben.



Die Gäste BObm. Heinz Strassmayr, Obm. Alois Reiter, LGf. Benno Schinagl, Präs. Johann Puchner, Bgm. Gerhard Gebeshuber



Obm. Alois Reiter, Grillmeister Johann Pernegger und Christian Reiter

OG PETTENBACH

Dank an die Kameraden

Zu dem schönen Jubiläumsfest in Ohlsdorf rückten eine Gruppe Kameraden der OG aus. Der Vorstand dankt ihnen für ihre Teilnahme. Sie haben damit wiederum ihren Sinn für gelebte Kameradschaft unter Beweis gestellt.

EINEN LETZTEN GRUSS

Kam. Alfred Luckerbauer



Kam. Franz Dutzler



Nach erfülltem Leben sind am 1. Juni Kam. Alfred Luckerbauer im 85. Lj. und am 2. August Kam. Franz Dutzler im 77. Lebensjahr

Beide waren treue und geschätzte

Kameraden, die der OG fehlen werden.

Der KB Pettenbach hat sie zur letzten Ruhestätte begleitet und wird ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

OG RIED IM TRAUNKREIS

Glückwünsche überbracht

Am 19. Juli feierte Kam. Karl Heitzendorfer seinen 75. Geburtstag. Obm. Herbert Glinsner und Bei-

rat Franz Dutzler überbrachten dem Jubilar ein Präsent und die besten Wünsche der Kameraden.



Einladung

Preisschnapsen

(kein Scharfschnapsen)

im Gasthaus-Voralpenhof - Zatl

Samstag, 21. Oktober 2018 Beginn: 10:00 Uhr



1. Preis € 150.- in bar 2. Preis € 80,- in bar 3. Preis € 50,- in bar 4.-16. Preis Warenpreise

64. Stände Standgeld € 8,-Standkauf bei den KB-Ausschussmitgliedern

Persönliche Bestellung und Information (Kauf) bei: Rudolf Glinsner, 4551 Ried/Tkr, Kapellenweg 5, Tel. 0650 7240 400





26. bis 28. Oktober 2018 in Kopfing

Festprogramm

Freitag

19.00 Uhr Totengedenken mit großem Zapfenstreich 20.00 Uhr Festakt im Geburtshaus von LH Hauser Festansprache; NR August Wöginger 21.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung "Kopfing 1914-1955" "Landeshauptman Johann Nep. Hauser 1866-1927"

Samstag

12.00 Uhr Eröffnung Sonderpostamt (12.00-16.00 Uhr) 13.00 Uhr Festliche Begrüßung am Sonderpostamt 14.00 Uhr Präsentation Leben und Wirken LH Hauser

Sonntaa

09.15 Uhr Gedenkgottesdienst der Gemeinde Kopfing 10.30 Uhr Festsitzung des Gemeinderates im Geburtshaus (Kirchenwirt) von LH Johann N. Hauser





100 Jahre Land Oberösterreich

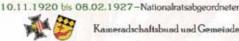
Ein Kopfinger als Wegbereiter des neuen Österreichs! Prälat Johann Nepomuk Hauser

1866-1927

Von der Monarchie zur Republik!

Er war Protektor des Veteranenvereins Oberösterreich, einem Vorläufer des OÖ Kameradschaftsbundes und ist damit sein Ehrenmitglied, 1918 als Mann der ersten Stunde, war er einziger Landeshauptmann der neuen Republik, der bereits in der Monarchie im Amt war. Schon immer überzeugter Demokrat, hat er 1918 Kaiser Karl zum Rücktritt geraten. Deshalb war der Priester und Politiker bei Monarchisten und seinem Bischof unbeliebt. Wider dem Zeitgeist war Hauser gegen bewaffnete Verbände wie Heimwehr und Schutzbund sowie die Militarisierung der Gesellschaft. Als guter Pazifist und Krisenmanager suchte er Immer den Konsens. So auch mit allen politischen Lagern und legte damit den Grundstein für das geschätzte "oberösterreichische Klima" in der Landespolitik. Das Amtsgebäude der Oö Landesregierung im Bahnhofsviertel, der Hauserhof, ist zu seinen Ehren so benannt. Landeshauptmann KonsR Msgr. Johann Nepomuk Hauser wurde 1906 und 1917 Ehrenbürger der Gemeinde Kopfing sowie in weiteren 166 oberösterreichischen Gemeinden. Ein einzigartiger Beweis der Wertschätzung und Hochachtung.

29.12.1899 bis 08.02.1927 - Landtagsabgeordneter des Wahlbezirks 04.05.1908 bis 08.02.1927-Landeshauptmann von Oberösterreich 20.10.1909 bis 12.11.1918-Reichtagsabgeordneter 21.10.1918 bis 19.02.1919-zweiter Präsident des prov. Nationalrates 30.10.1918 bis 16.02.1919-Erster Präsident des Nationalrates 05.03.1919 bis 09.11.1920-Zweiter Präsident des Nationalrates



Kameradschaftsbund und Gemeinde Kopfing

OÖ Kameradschaftsbund **Auszeichungen und Ehrenzeichen**

Bei der Überarbeitung des Auszeichungs- und Ordensstatut 2017 wurde von Fachleuten eine phaleristische Ordnung in Bezeichnungen und Orden gebracht. Dazu sind ergänzend auch Auszeichnungen eingeführt worden.

Neue Zugehörigkeitsmedaillen

Neu hinzugekommen zur ZGM 10 Jahre sind in Bronze gehaltene Zugehörigkeitsmedaillen für 15 und 20 Jahre. Zur ZGM 25 Jahre ist eine ZGM für 30 Jahre in Silber aufgelegt worden. Die vormals in Silber geprägte ZGM 40 Jahre ist wie die für 50 und 60 Jahre in Gold ausgeführt. Dazu haben alle Zugehörigkeitsmedaillen Miniatur der Jahresanzahl, für die sie verliehen wurden, auf dem Dreiecksband. Neu ist aber auch. dass alle Medaillen ebenso als Damenausführung mit Masche zur Verfügung stehen.

Bei den Verdienstauszeichnungen wurde diese Damenvariante nun ebenfalls durchgängig eingeführt. Neu bei den Damenauszeichnungen ist das LVK am Bande in Bronze. Bisher gab es das nur in Silber und Gold.

Das Landeswappen auf den Verdienstkreuzen ist ab sofort mit dem Herzogshut geschmückt. Diese Form des Landeswappens ist jetzt Standard auf allen Auszeichnungen.

Geänderte Bezeichnungen

Die Bezeichnungen des Landesehrenkreuzes am Bande der Damen ist jetzt zum Landesverdienstkreuz Bande umbenannt worden.

Auch das Landesehrenkreuz mit Schwertern ist jetzt ein Landesverdienstkreuz mit Schwertern. Zu guter Letzt ist auch aus dem Landesehrenzeichen zum Landesverdienstkreuz mit Stern geworden.

Damit sind alle Auszeichnungen, die nur an Mitglieder, also Kameradinnen und Kameraden, vergeben werden, eindeutig als Verdienstauszeichnungen tituliert. Bei den Zugehörigkeitsmedaillen erklärt sich die Mitgliedschaft des Trägers von selbst.

OÖKB EHRENSCHILD



wird für abgeleisteten Wehr- oder Wehrersatzdienst oder vergleichbare ehrenamtliche Dienste

VERBANDS-ABZEICHEN



OÖKB VERDIENSTMEDAILLEN

(Nur für Kameradinnen und Kameraden)







VDM Silber

VDM Gold

DAMENAUSFÜHRUNG







VDM Bronze

VDM Silber

LANDESVERDIENSTKREUZ MIT SCHWERTERN







LVK m. Schw. Gold

DAMENAUSFÜHRUNG OÖKB EHRENBROSCHE







LANDESVERDIENSTKREUZ MIT STERN



LVK m. St. Silber



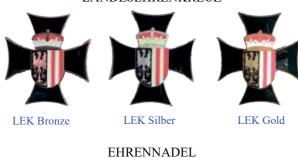




OÖKB EHRENZEICHEN

Personen, die keine Mitglieder des OÖKB oder Mitglieder vergleichbarer internationaler Vereine bzw. Organisationen sind, können für außerordentliche Verdienste um den OÖKB und die Wertegemeinschaft der Kameraden folgende Ehrenzeichen verliehen werden:

LANDESEHRENKREUZ











Dies sind zum Beispiel Förderer, Mitglieder des Schwarzen Kreuzes, befreundeter Organisationen im In- und Ausland bzw. Mitglieder des OÖKB für beispielhaftes soziales Engagement können damit geehrt werden.

Ehrenauszeichungen definiert

Ehrenauszeichnungen, welche für besonders ehrbare Leistungen oder große Unterstützung auch an Personen, die nicht Mitglieder des OÖKB sind vergeben werden, sind nun eindeutig benannt. Dies sind Ehrennadeln und Ehrenkreuze. Damit die Ehrenkreuze eindeutig von den Verdienstkreuzen zu unterscheiden sind, wurde bei diesen der Eichenlaubkranz entfernt, womit sich die Form des Leopoldkreuzes deutlich vom dem am LVK abhebt. Wobei die Ehrenauszeichnungen auch an Mitglieder, aber vor allem an vereinsfremde Personen vergeben werden.

Ehrennadeln und Verbandsabzeichen tragen nun den Schriftzug OÖKB am oberen Rand, um auch hier die "Corporate Identity" sprich die leichtere Zuordnung und rasche Wiedererkennung zu fördern.

Vom Reservisten zum Ehrenschild

Das ehemalige Reservistenschild ist, darauf Rücksicht nehmend, dass sehr viele junge Menschen heute Zivildienst leisten, zum Ehren- bzw. Dienstschild umbenannt worden. Es wird für die Ableistung des Wehr- und Zivildienstes verliehen.

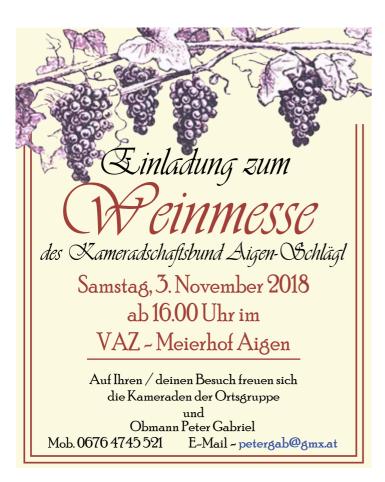
Die hier gezeigte Übersicht ist in die klar definierten drei Gruppen Zugehörigkeits-, Verdienst- und Ehrenauszeichnungen geteilt.

Eine weitere Stufe der Auszeichnung von Kamerad(inn)en ist die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Diese wird mit einer Ernennungsurkunde nach schluss des Vorstands verliehen. Die entsprechenden Ernennungsurkunden werden vom Landesbüro ausgestellt und vom Präsidenten unterfertigt.

Entsprechende Muster finden sich auf der Homepage unter "Auszeichnungen".

Generell wird gebeten, Auszeichnungsanträge 4 Wochen vor dem der Termin der Verleihung dem Landesbüro zu übermitteln. Weiter sollten alle zugestellten Pakete mit Auszeichungen sofort geöffnet und auf Richtigkeit der Namen und Titel sowie Auszeichungen geprüft werden, damit evtl. Änderungen noch zeitgerecht erfolgen können. Allgemein gilt, dass eine würdige Verleihung den halben Wert der Ehrung ausmacht. Daher sollten die Orden auf einen Tisch schön aufgelegt und die Urkunden verlesen werden. Bitte nur Anwesende aufrufen, da fehlende Kameraden einen

peinlichen Eindruck hinterlassen.





für die Opfer des Ersten Weltkrieges am Sonntag, 4. November 2018 um 9.30 Uhr nach Kollerschlag ein.

Programm

09.00 Aufstellung des Festzuges bei der Volksschule 09.15 Festzug zur Pfarrkirche

09.30 Cäcilienmesse mit der Gardemusikkapelle 10.30 Festakt mit Segnung und Ansprachen am neuen Denkmal bei der Pfarrkirche

Bürgermeister Kons. Franz Saxinger 0676/5287025 | saxinger@kollerschlag.at Bürgergardeobmann Johann Fesl 0680/3031066 | johann.fesl@gmx.at



Unsere Gesundheit

Dr. Martin Zeileis Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation Tel. (+43) 07248/62 351 E-Mail: institut@zeileis.at Homepage: www.zeileis.at

Metabolisches Syndrom - tödlicher Überfluss

Das "Metabolische Syndrom" (auch Syndrom x oder Insulin-Resistenz-Syndrom genannt) ist wahrscheinlich der Killer unseres Jahrhunderts. Der steigende Wohlstand und Überfluss sind Basis für diese gesundheitliche Katastrophe.

Was ist das Syndrom X

Es ist das gemeinsame Vorkommen von Übergewicht (Adipositas), Fettstoffwechselstörungen (Hyper- und Dyslipoproteinämien), Zuckerstoffwechselstörungen (Insulinresistenz bis zum Diabetes mellitus) sowie Bluthochdruck (arterielle Hypertonie). Sie haben gemeinsame Ursachen und verstärken sich gegenseitig.

Ursache und Folgen

Ursache sind neben der genetischen Veranlagung vor allem Überbzw. Fehlernährung und Bewegungsmangel. Typischerweise ist das Syndrom verbunden mit dem gehäuften Auftreten von arteriosklerotischen Gefäßerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und arterieller Verschlusskrankheit der Beine. Außerdem treten vermehrt Fettleber, Gallensteine, Gicht und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats auf.

(Ausführlicher Beschreibungen in der nächsten Ausgabe der OÖKB-Nachrichten)

Weit verbreitete Zeitbombe

In Industrieländern betrifft es ca. 25 % der Bevölkerung. 60 % aller Bürger sind übergewichtig. Jeder zweite Bluthochdruckpatient ist übergewichtig und jeder zweite Übergewichtige hat Bluthochdruck. 80 % der Typ-II-Diabetiker sind zu dick. Seit 100 Jahren ist bekannt, dass bestimmte Stoffwechselvorgänge in Zusammenhang mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stehen. In den letzten Jahren kam die Erkenntnis dazu, dass Fett dabei eine zentrale Rolle spielt. Das Metabolische Syndrom beginnt unspektakulär. Die Bequemlichkeit der Menschen steigt. Sie bewegen sich weniger und essen gleichzeitig mehr. Überschüssige Kalorien werden dabei als Bauchfett für "magere" Zeiten gespeichert, die aber niemals kommen. Der Bauch wächst und mit ihm die Gefahr, denn dieses Fett hat verheerende Folgen für den Stoffwechsel. Das dauerhaft erhöhte Fettangebot lässt nach und nach andere Gewebe ebenfalls verfetten, unter anderem die Muskulatur. Um das Überangebot an Nährstoffen in den Griff zu bekommen, verändert die Muskelzelle ihren Stoffwechsel: Sie reagiert zunehmend weniger auf Insulin, jenes Hormon, das den Hauptnährstoff Glukose in die Zelle einschleust. Es beginnt ein Teufelskreis, bei dem der Körper immer mehr Insulin produzieren muss, um alle Zellen ausreichend zu versorgen. Blutzucker und Blutdruck steigen durch die Fehlregulation ebenfalls an. Schreitet dieser Prozess ungehindert fort, entsteht nach einigen Jahren das typische Bild eines Metabolischen Syndroms.

Therapie

Hauptursachen des Metabolischen Syndroms ist Übergewicht, Fehlernährung und mangelnde Bewegung. Das Ziel heißt: Gewichtsreduktion, Änderungen des Ernährungsverhaltens und vermehrte körperliche Aktivität. Gegebenenfalls müssen erhöhter Blutdruck, Diabetes und gestörter Fettstoffwechsel therapiert werden.

Das INSTITUT ZEILEIS beschäftig sich mit der medikamentösen, überwiegend aber mit der nichtmedikamentösen Therapie des Metabolischen Syndroms, seiner Vorstufen und Komponenten. Wegen der Vielschichtigkeit des Problems bedarf es individueller Therapiemaßnahmen. Für ausführlichere Informationen können sich Mitglieder des OÖKB jederzeit zu einem persönlichen Arztgespräch an das Institut Zeileis wenden.



Obm. Herbert Glinsner, Jubilar Karl Heitzendorfer, Kam. Franz Dutzler

VERDIENTE KAMERADEN VERSTORBEN

Kam. Reinhard Harrandt



Kam. Ernst Scheidlberger



Am 6. Juli hat Kam. Reinhard Harrandt mit nur 56 Jahren den Kampf gegen seine Krankheit verloren.

Er verschied im Kreise seiner geliebten Familie, der die Anteilnahme der Kameraden gilt. "Reini" im Würstelstand war eine Institution. So hat die OG viele Vorstandsitzungen bei dem beliebten und stets großzügigen Kameraden abgehalten. Beim Begräbnis in seiner Heimatgemeinde Waldneukirchen begleitete ihn

eine KB-Abordnung mit Fahne auf seinem letzten Weg, um ihm noch einmal zu danken.

Am 3. September verstarb mit 97 Jahren nach erfülltem Leben Kam. Ernst Scheidlberger. Beinahe sieben Jahrzehnte gehörte der treue Kamerad dem OÖKB an. Auch ihn begleitete die Fahne der Kameraden zum letzten Gruß an seine Grabstätte, um sich in Dankbarkeit zu verneigen.

Beide Kameraden werden allen in bester Erinnerung bleiben.

TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zum Preisschnapsen

Die OG Ried im Traunkreis lädt am Samstag, dem **20. Oktober,** um 13 Uhr im Gasthaus Voralpenhof zu ihrem traditionellen Preisschnapsen alle Vereine herzlich ein. Stände können bei Kam. Rudolf Glinsner, E-mail: rudolf.glinsner@gmail.com, Tel. 0650/7240400 gekauft werden.

Bitte nicht vergessen!

Am Sonntag, **4. November**, sind alle Kameraden zum jährlichen Totengedenken herzlich eingeladen. Der Vorstand ersucht um rege Beteiligung.

OG ROHR IM KREMSTAL

"Schiff ahoi" Kameraden

Am 18. August hieß es bei der Ortsgruppe "Schiff ahoi". Am frühen Morgen brachte der Reisebus 53 "Landratten" zu einem Ausflugsschiff in Richtung Grein. Die Sonne strahlte und die gesellige Runde hat die Fahrt am Sonnendeck genossen. In Grein wartete wieder ein Bus, der die Gäste auf die Binderalm zum Mittagessen brachte.

Zurück in Stadtzentrum ging es danach wahlweise zu Fuß oder per Bus. Ein Stadtbummel mit Eis oder Kaffee rundete den Besuch ab. Pünktlich waren alle im Bus, sodass bei der Heimfahrt noch genug Zeit für die Einkehr beim Heurigen war. Der Vorstand dankt für die zahlreiche Teilnahme und freut sich bereits auf die nächste Aktivität.

DIE KAMERADEN TRAUERN

Am 17. August hatte für Kam. Robert Hennerbichler der Kampf gegen seine Krankheit ein Ende. Mit nur 68 Jahren wurde sein Lebensfaden durchtrennt. Beinahe fünf Jahrzehnte gehörte der verlässliche und beliebte Kamerad der OG an. Das Mitgefühl der Kameraden gilt der Gattin und den Söhnen. Die OG wird ihn in bester Erinnerung behalten.

Kam. Robert Hennerbichler



TERMINANKÜNDIGUNG

Kegeln und würfeln

Am **19. und 20. Oktober** lädt die OG Rohr im Kremstal wieder zum alljährlichen Kegel- und Würfelturnier ein. Die Kameraden freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer!

OG WINDISCHGARSTEN/ VORDERSTODER

Hohe Ehrung des Vorstands

Die Bemühungen des neuen Vorstands um die Ortsgruppe Windischgarsten/Vorderstoder hat den Funktionären in letzter Zeit einiges abverlangt. Sie hat aber auch Früchte getragen. Zusammen mit Obm. a. D. Andreas Kähls konnten sie die Zahl der Mitglieder erheblich steigern. Dazu haben die Funktionäre viele Veranstaltungen vor Ort besucht und auch sehr erfolgreich eigene abgehalten. Kurz, die Anstren-

gungen war nicht umsonst. Am 2. August überreichte BObm. Heinz Straßmayr dem Gf. Obmann Josef Kälhs sen. das LEK/Gold, der stv. SchrFin Gerlinde Reininger das LEK a. Bd./Gold und dem Kas. Martin Tongitsch ebenfalls das LEK/Gold. SchrF Gustl Rosenblattl, der auch im Landesverband tätig ist, erhielt das LEK/Br. mit Dank und Anerkennung vom BObm. Heinz Straßmayr verliehen.



BObm. Heinz Straßmayr, Gf. Obm. Josef Kälhs (senior), Stv. SchrFⁱⁿ Gerlinde Reininger, Kas. Martin Tongitsch, SchrF Gustl Rosenblattl

EIN GROSSER VERLUST

Am 11. Mai traf die Botschaft vom Tod des 63-jährigen Landwirts Kam. Gottfried Pernkopf vulgo Rieser Friedl die Kameraden unerwartet und tief. Der geachtete und treue Kamerad hat eine große Lücke hinterlassen und wird überall fehlen. Das Mitgefühl gilt der trauenden Familie. Der KB wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Kam. Gottfried Pernkopf



BEZIRK LINZ-LAND

BObm. Johann MAYR

STADTVERBAND LINZ/EBELSBERG

Ein einzigartiges Erlebnis

Der Vereinsausflug führte am 23. Juni zur Sonnenwende in die Wachau. Unter dem Motto "Die Donau brennt" startet in Spitz dazu jedes Jahr eine Schiffsflottille pünktlich zum Einbruch der Nacht. Damit beginnt das Spektakel. Hunderte gehen mit Fackeln in die Weinberge hoch über die

Donau, entzünden Feuer am Ufer oder ihre Feuerwerke. So geht das dann Ort für Ort donauabwärts. Für die Ausflugsteilnehmer war es ein beeindruckendes Erlebnis. Der besondere Dank für die hervorragende Organisation gilt einmal mehr der guten Seele des Vereins, Gabi Lehner.



Das muss man einmal gesehen haben, war die Meinung aller Ausflugsgäste.

Nachfolger gesucht!

Aufgrund des Alters und der gesundheitlichen Situation sieht sich ein Großteil des Vorstands außer Stande, ihre Funktionen bei der JHV 2019 nochmals zu übernehmen. Daher ist es dringend notwendig, entsprechende Nachfolger zu finden. Es ergeht an alle Mitglieder das dringende Ersuchen, sich zu überlegen, eine Funktion anzunehmen oder geeignete Persönlichkeiten namhaft zu machen. Dazu ersucht der Vorstand um Rückmeldung. Sie werden jederzeit und überall gerne angenommen. Auch das OÖKB-Landesbüro steht bereit, entsprechende Meldungen entgegenzunehmen (0732/770634, office@ooekb.at)

TERMINANKÜNDIGUNG

Terminvorschau

7. Okt., 4. Nov., 9. Dez., 6. Jan., 3. Feb. Stammtisch jeweils um 10 Uhr im Pfarrsaal Pichling

15. Dez. Adventfeier um 14 Uhr im Pfarrsaal Pichling

26. Dez. Gedenkgottesdienst um 8.45 Uhr in der Pfarrkirche Ebelsberg

3. März Jahreshauptversammlung um 14 Uhr im Pfarrsaal Pichling

OG NEUHOFEN AN DER KREMS

Einzigartiges und Interessantes

Obm. Gustav Rabel pflegt sich für eine breite Palette an geschichtsträchtigen Veranstaltungen und Ereignissen zu interessieren. Dazu ist er auch in vielen Vereinen, die damit zu tun haben, Mitglied. Bei verschiedenen Veranstaltungen kommt es dann auch immer wieder zu interessanten und einzigartigen Begegnungen. Eine Palette vom heurigen Jahr zeigen die Bilder dieses Beitrages.



Am 9. September nahm der Obmann an der 54. Gedenkfeier der Kameradschaft Feldmarschall Radetzky am Heldenberg teil. Dabei lernte er auch den Militärkommandanten von NÖ, Brigadier Mag. Martin Jawurek, kennen.



Am 10. September zum 120. Todestag der Kaiserin Elisabeth (Sisi) ist Obm. Gustav Rabel als OÖ-Delegierter der ÖASG zur Ehrenwache in der Kapuzinergruft zur Kranzniederlegung angetreten.



Am 1. August ist beim Kaiserfest in Wienings Obm. Rabel die VDM/Silber des Vereins "Flamme des Friedens" von prominenter Hand verliehen worden. Im Bild IKKH Erzherzogin Herta Margaret und Erzherzog Sandor Habsburg-Lothringen von Österreich, Obm. Gustav Rabel, Generalsekretär Alfred Deimbacher.



Am 3. September besuchte der Obmann die brisante Diskussionsrunde zum Thema Islam und Christentum, an der die Berliner Rechtsanwältin und Moscheegründerin Seyran Ates teilnahm. Im Bild: LH Mag. Thomas Stelzer, Obm. Gustav Rabel,RA Seyran Ates und Generalvikar DDr. Severin Lederhilger.

Kameraden danken Pater Klaus

Obmann Gustav Rabel überreicht 200 Euro als Spende für die Pfarre an Pfarrer Pater Klaus.

Damit bedankt sich der KB Neuhofen für die Gestaltung der Allerseelenmesse und das damit verbundene Totengedenken am Kriegerdenkmal bei ihrem geschätzten Pfarrer und geistlichen Beistand.



Obm. Gustav Rabel mit Pfarrer Pater Klaus

OG ST. MARIEN

700 Jahre St. Marien

Am 10. Juni fand die 700-Jahr-Feier der Gemeinde St. Marien statt. Beim Festzug mit drei Marschblöcken sind die Ortsgruppen Weichstetten und St. Marien mitmarschiert. Der gemeinsame Auftritt mit drei Fahnen hinterließ bei den Festgästen einen sehr guten

Eindruck. Nach der Feldmesse vor der Kirche war der Rest des Vormittags dicht mit einem vielfältigen Programm gefüllt. Als Obmann beider Ortsgruppen dankt Walter Haslehner allen Kameraden und ihren Frauen für die Teilnahme und Unterstützung.



Der starke gemeinsame Marschblock der beiden Ortsgruppen bei der 700-Jahr-Feier in St. Marien

DIE KAMERADEN TRAUERN

Am 19. Juli hat die OG von ihrem ältesten Mitglied und einem der letzten Heimkehrer, Kam. Johann Huber, Abschied genommen. Als Jugendlicher ist der 1924 geborene Kamerad zur dt. Wehrmacht eingezogen worden. An der Front in Frankreich wurde er schwer verwundet und kehrte 1946 aus der Gefangenschaft nach St. Marien heim. Als einer der ersten trat er der OG bei und diente ihr viele Jahre als Fähnrich. Auch für das Schwarze Kreuz war er stets aktiv. Ihren vorbildlichen Kameraden wird die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach erfülltem Leben verstarb am 13. Juli im 94. Lj. Kamerad Johann Kam. Johann Huber



Huber. Auch er musste das Grauen des Krieges im Zweiten Weltkrieg als Soldat erleben. Die Kameradschaft bedeutete ihm viel, deshalb war er ein treues Mitglied des OÖKB. Viele Kameraden begleiteten ihn zum Grab und werden sich stets gerne an ihn erinnern.

SCHÜTZENKORPS TRAUN

OÖ-Jungschützen-Gedenken

Alljährlich findet im Sommer am "Freiwilligen Schützenhain" in Bad Wimsbach eine Gedenkfeier für die Gefallenen der freiwilligen oö. Schützen statt.

Sie haben von 1915 bis 1918 die Grenzen in Tirol verteidigt. Am 20. Juli sind zu der vom LIR 2 ausgerichteten Feier im Moorbad Bad Wimsbach zahlreiche Traditionsregimenter angetreten. Als Gast war auch Präs. Johann Puchner dabei.

Nach der Feier klang der Abend im kam. Beisammensein in der Mostschenke aus.

Regimentsgedenktag IR 42

Bereits zum 209. Mal jährte sich der Regimentsgedenktag des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 42 "Herzog von Cumberland". Der Gedenktag ist im Schloss Cumberland mit zahlreiche Traditionsverbänden und Schüssen aus dem Gebirgsgeschütz des Trauner Schützenkorps würdig gefeiert worden.

Tongemälde 1809 in Bad Ischl

Bereits zum wiederholten Male nahm das Trauner Schützenkorps an der Eröffnung der "Kaisertage" in Bad Ischl teil. Als Moderator fungierte der Trauner Kommandant. Das Gebirgsgeschütz des Vereins spielte eine der Hauptrollen im Tongemälde "1809". Den bildlich historischen Rahmen boten dazu die Schützenkompanie Völs, die Bürgergardemusik Sierning und Regau sowie das Gmundner IR 42.



Das Gebirgsgeschütz des Schützenkorps Traun in der Hauptrolle des Tongemäldes "1809"

Traunsee-Schifffahrt 2018

Auch dieses Jahr nahmen die historischen Regimentsverbände an der Traditionsschifffahrt mit den Bürgermeistern der Anrainergemeinden auf dem Traunsee teil. Vier Stunden dauert die vom Gmundener IR 42 zusammengestellte Rundfahrt.

Es war wiederum ein tolles Erlebnis.



Ein völlig anderer Blickwinkel, der sich da vom See aus bietet.

EIN GROSSER VERLUST

Von einer schweren Krankheit ist Kam. Herwig Schinkinger, am 30. August im 69. Lebensjahr aus dem Leben gerissen worden. Er war ein treues Mitglied des Stadtverbands und besonders an der Militärtradition interessiert. Nicht nur als geschätzter Gemeinderat der Stadtgemeinde Traun sondern auch als lj. Obmann des Turnvereins hatte er sich großes Ansehen und Verdienste erworben. Ihrem geselligen und vorbildlichen Kameraden wird der

Kam. GR Herwig Schinkinger



Stadtverband, bei der internationalen Gedenkfeier in seinem geliebten Südtirol, einen Ehrensalut zum letzten Gruße schießen.

OG WEICHSTETTEN

Glückwunsch Kam. Bachmaier

Am 2. August hat Kam. Florian Bachmaier eine Abordnung der OG zu seiner Achtzigerfeier ins Gh. Gartner eingeladen. Mit den besten Glückwünschen überreichten ihm die Kameraden ein Geschenk, worüber er sich sehr freu-

te. Mit Anekdoten des Jubilars und der musikalischen Begleitung von Obm. Walter Haslehner auf der Harmonika verflog der Abend nur so. Zum Abschied dankte die Abordnung und wünschte dem Jubilar weiterhin alles Gute.



Kas. Christian Seiberl, Jubilar Florian Bachmaier, EObm. Franz Angerer, Obm. Walter Haslehner, EM Alfred Wolschlager

Tolle Schießergebnisse

Bei der LM in Scharfschießen am 8. September in Marchtrenk hat sich die OG Weichstetten bestens geschlagen. Obm. Walter Haslehner erzielte Silber mit 91 Ringen. ObmStv. Christian Seiberl und Kam. Helmut Fingrhut sicherten sich Bronze. Der 18-jährige Simon Fingrhut wurde mit 89 Ringen Sieger in der Juniorenklasse. Maximilian Seiberl belegte bei den Junioren den dritten Platz. Die OG ist stolz auf ihren Nachwuchs und das tolle Schießergebnis.

Herzliche Gratulation!



Der Drittplatzierte Maximilian Seiberl, Obm. Walter Haslehner, Sieger Simon Fingrhut, dahinter EObm. Franz Angerer, Kam. Christian Seiberl mit der Marketenderin der OG Oftering sowie Kam. Helmut Fingrhut

BEZIRK STEYR-LAND

BObm. Vzlt. i. R. Peter LANG

OG GARSTEN

Eine super Leistung

Kameraden der OG Garsten haben eine Moarschaft gebildet und

am jährlichen Ortsturnier des Stocksportvereins Garsten von 23. bis 25. August teilgenommen. Im Finale erreichten sie von 38 Moarschaften den hervorragenden 12. Platz. Für den ersten Versuch eine absolute Spitzenleistung. Bravo und Glückwunsch!



Die sportlichen Kameraden haben sich wacker geschlagen.

Gemütliches Ersatzprogramm

Das Programm des KB-Ausflug am 1. September fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Die geplante Wanderung von der Breitlahnhütte zum Schwarzensee war nicht möglich. So ging es sofort per Bus zur Breitlahnalm zum Mittagessen. Nachdem dieses genüsslich verzehrt war, starteten die vierzig Reiseteilnehmer mit Zwischenhalt im Rasthaus Lebzelter (Schoppen) zum Be-

such des Naturmuseums Salzkammergut in Ebensee. Nach der ausgiebigen und interessanten Besichtigung steuerte der Bus zum kam. Abschluss den bekannten Gasthof Urzn am Gmundnerberg an. Trotz der Misere mit dem Wetter haben alle den Ausflug genossen. Besonderer Dank gilt Kam. Sigi Hollnbuchner, der den Bus wiederum kostenlos für die Kameraden lenkte.



Auch BObm. Peter Lang war wieder beim Ausflug dabei.

Nach Redaktionsschluss:

BEZIRKSLEITUNG BRAUNAU

Wandertag hat eingeschlagen

Am 6. Oktober haben sich ca. 150 Kameraden mit Begleitung beim 1. Bezirkswandertag des KB Braunau bei herrlichem Wetter am Haiderhof in Uttendorf-Helpfau versammelt. Nach der Begrüßung durch BObm. Michael Kendlbacher startete die bestens gelaunten Truppe. 4 bzw. 8 Kilometer führte die Wanderroute über schöne Wiesen und Waldwege. Auf halber Strecke wartete die Labstelle der

OG. Danach ging es wieder zurück zum kam. Beisammensein am Haiderhof. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese tolle Veranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden soll. Neben den Teilnehmern gilt der besondere Dank der OG Uttendorf mit Obmann Manfred Wegscheider und seinem Team für die hervorragende Organisation und die vorzügliche Bewirtung.